



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5003-018

GISPADID: 2002294

Objektbezeichnung:

NSGs "Kellenberger Kamp" und "Schloss Kellenberg" noerdlich Barmen

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Linnich

Gemeinde: Jülich

Digitalisierte Fläche (ha):

44,66

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Die Naturschutzgebiete Kellenberger Kamp und Schloss Kellenberg liegen im Bereich der im Jungpleistozän von der Rur aufgeschütteten Niederterrasse. Suedlich von Flossdorf wird das NSG Kellenberger Kamp auf seiner Westseite von einer steilen, circa 20m hohen Boeschung begrenzt. Es handelt sich hierbei um einen Terrassenhang zwischen der Juengeren Hauptterrasse des Rheins und der Rur-Niederterrasse. Der Hang ist bewaldet (i.w. Buchen).

Am Fusse des Steilhanges tritt eine Sickerquelle (Nassgalle) aus. Weitere Hangquellwasseraustritte sind wahrscheinlich, sie liegen im Sommer aber trocken. Der oestlich anschliessende Niederterrassenbereich ist ebenfalls feucht mit anmoorigem Untergrund. Suedlich der Pickartzmuehle befindet in einem Erlenbruch eine Limnokrene mit anschliessendem bis 2 m breiten sehr langsam fliessenden Quellbach.

Die Ostgrenze des NSG Kellenberger Kamp bzw. die Westgrenze des NSG Schloss Kellenberg wird vom Muehlenteich gebildet. Es handelt sich hierbei um ein kuenstlich angelegtes Fliessgewaesser, einen sogenannten Werkgraben, das noerdlich von Altdorf von der Inde abgezeigt wird (vgl. auch 5003-024 u. -026).

Der Werkgraben fuehrt vorherrschend Schlamm, gelegentlich auch Sand und Kies. Der "Muehlenteich" wird von Ufergehoeelz, z.T. alten Eichen, begleitet.

Das Schloss Kellenberg ist von einem Wassergraben umgeben, weitere kleinere Graeben finden sich im weiteren Abstand zum Schloss.

Im NSG Kellenberger Kamp sind Auengleye vorherrschend. Auf einigen hoeherliegende und somit grundwasserferneren Teile der Niederterrassenflaeche sind Braunerden entwickelt. Braunerden finden sich auch im Bereich des westlichen Terrassenhanges.

Im NSG Schloss Kellenberg sind Parabraunerde- Gley und Braunerde- Gley vorherrschend. Kleinflaechiger treten Brauner Auenboden und vergleyter Brauner Auenboden auf

Schutzziel:



Erhalten eines Teils der Rurlandschaft mit Terrassenhang, Quellbach, Feuchtgebieten

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Unterpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Quelle

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenfläche

Terrassenhang,-kante

Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)

terrestrische Böden

Stauwasserböden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Quelle, ungefasst

Nassgalle

Flachlandfluss,-bach

Flutmulde

Umflut

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Wasserbauanlagen

Bodenkunde

Anthropogene Bildung



Umfeld:

Acker

Gewässer

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Trockenlegung

Naturräumliche Zuordnung:

554 – Jülicher Börde

Höhe über NN:

min. 66 m, max. 76 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5003-018

Objektbezeichnung:

NSGs "Kellenberger Kamp" und "Schloss Kellenberg" noerdlich Barmen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Linnich

Gemeinde: Jülich

Digitalisierte Fläche (ha): 44,66

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5003, Q2, VQ3

5003, Q2, VQ4

5003, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2520347 / H: 5646666

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten
